

reisen und kultur

privatreise-inspiration

Mustang



geheimnisvolles königreich

Im Norden das tibetische Hochplateau, im Süden die Bergmassive des Annapurna und Dhaulagiri, dazwischen liegt Mustang, das "verbotene" Königreich Lo. Obwohl seit dem Mittelalter ein wichtiger Karawanenweg durch dieses Tal führte, lag es mehrere hundert Jahre isoliert und war bis vor wenigen Jahren nur über einen Maultierpfad zu Fuss erreichbar. Vor dem Hintergrund schneebedeckter Berge führt der Zugang zum Mustang Tal durch tiefe Canyons, vorbei an braun-ocker-roten Klippen in eine vom tibetischen Buddhismus geprägte, ursprüngliche Welt. Inmitten dieser kargen Landschaft erscheint Lo Mantang, die Hauptstadt des einstigen Königreichs beinahe unwirklich.

Diese Reise führt Sie fernab von üblichem Komfort in eine Welt, die aus der Zeit gefallen zu sein scheint. Sie erleben kleine Dörfer, in denen Traditionen und Religion sehr präsent sind. In Klöstern entdecken Sie Wandmalereien und herausragende Beispiele buddhistischer Kunst.

Reiseroute

- Tag 1: Ankunft in Kathmandu
- Tag 2: Kathmandu
- Tag 3: Kathmandu → Pokhara 🚗
Tatopani
- Tag 4: Tatopani 🚗 Kagbeni
- Tag 5: Kagbeni 🚗 Ghami
- Tag 6: Ghami 🚗 Tsarang
- Tag 7: Tsarang 🚗 Lo Mantang
- Tag 8: Lo Mantang
- Tag 9: Lo Mantang 🚗 Kagbeni
- Tag 10: Kagbeni 🚗 Marpha
- Tag 11: Marpha 🚗 Pokhara
- Tag 12: Pokhara
- Tag 13: Pokhara 🚗 Kathmandu
- Tag 14: Kathmandu
- Tag 15: Abreise ab Kathmandu

15 Tage / 14 Nächte
Datum nach Wahl

Richtpreise pro Person in CHF	Mittelklassehotels, Herbergen
ab 2 Teilnehmer	3'950
ab 6 Teilnehmer	3'500
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Inlandflug Kathmandu-Pokhara in Economyklasse inkl. Taxen - Weitere Transfers und Transporte in 4x4 Jeeps mit Fahrer - Unterkunft in den besten am Ort verfügbaren Unterkünften (gute bis sehr einfache Hotels und Herberge) im Doppelzimmer mit Frühstück - 14 Mittagessen, 8 Abendessen - Lokale Reiseleiter - Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte - Spezialbewilligung - Reisedokumentation - Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffen
Bemerkungen	<p>Optimale Reisezeit: März bis Mai und September bis November. Preise April 2025. Nicht inbegriffen: Visum, internationale Flüge, nicht erwähnte Mahlzeiten, Hochsaisonzuschlag.</p> <p>Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise.</p>

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

GEHEIMNISVOLLES KÖNIGREICH

Detailprogramm

Tag 1	Ankunft in Kathmandu. Transfer zum Hotel, 2 Nächte	Hotel 3* oder 4*
Tage 1-2	Das Tal von Kathmandu setzt sich aus sieben verschiedenen Denkmalzonen zusammen. Das wichtigste buddhistische Heiligtum ist die Stupa von Bodanath . Einst Zielort buddhistischer Karawanen, die zuvor den Himalaya überquert hatten, konnte der Ort bis heute seine sakrale Atmosphäre behalten. Zu jeder Tageszeit trifft man hier auf Pilger mit Gebetsmühlen in der Hand, die im Uhrzeigersinn die Pagode umrunden. Pashupatinath ist die wichtigste Stätte der Hindu und dem Gott Shiva geweiht. An den Ghats entlang des Flusses reinigen sich die Gläubigen, bevor Sie bei Brahmanen-Priestern Zeremonien unternehmen. Ähnlich wie in Varanasi am Ganges in Indien finden auch hier Bestattungsrituale statt, was dem Ort den Übernamen "klein Benares" gab. Eine weitere Unesco-Weltkulturerbestätte ist die bezaubernde Stadt Bhaktapur , die im 12. Jahrhundert von den Mala-Königen gegründet wurde. Mit ihren Palästen und Tempeln aus rotem Backstein und geschnitzten Holztüren und -fenstern ist sie ein wunderbares Beispiel für die traditionelle Newari-Architektur. Je nach Jahreszeit werden in den Strassen und auf den kleinen Plätzen Chilis oder Weizen getrocknet.	
Tag 3	Flug Kathmandu – Pokhara, Auto Pokhara – Tatopani (2600 m), 1 Nacht	Herberge
	Pokhara ist die zweitgrösste Stadt des Landes. Sie dient als Ausgangspunkt für Entdeckungen der Täler des Anapurna und Mustang. Von den grünen Ufern des gleichnamigen Pokhara-Sees führt eine Strasse Bergauf in Richtung der Himalaya Berge. Vorbei an Fussgänger-Hängebrücken und durch Schluchten gelangt man nach Tatopani , wo heisses Thermalwasser aus den Berghängen sprudelt.	
Tag 4	Auto Tatopani – Kagbeni (2900 m), 1 Nacht	Herberge
	Auf dem Weg in Richtung des grossen Himalaya ist "der Weg das Ziel". Sie erleben Dörfer am Fusse von 8000-er Gipfeln und den allmählichen Wandel von Vegetation, Architektur und Lebensweisen. Das Grün wird langsam durch Erdfarbene Töne ersetzt und die Dörfer nehmen einen von Tibet inspirierten Charakter an. Der Tempel in Mukhtinath ist sowohl für Buddhisten, wie auch für Hindus heilig. Das Dorf Kagbeni ist ein Etappenort, der die Eingangspforte zum oberen Mustang darstellt. Es beherbergt ein schönes lokales Kloster.	
Tag 5	Auto Kagbeni – Ghami (3560 m), 1 Nacht	Herberge
	Im oberen Mustang erhebt sich am Horizont die schneebedeckte Himalaya-Hauptkette imposant und majestätisch aus dem Gelb-Ocker-Braunen Tal. Es ist als fahre man dem Himmel entgegen. Sie überqueren den Fluss Kali Gandaki, fahren immer Bergauf vorbei an zahlreichen Dörfern. Am Wegrand erscheinen die ersten Chörten: Weisse und rote Stupas säumen die Piste, als wachen Sie über die Ankömmlinge. Ghami ist ein typisches Dorf und Etappenort auf Ihrem Weg ins Herz von Mustang. Sein kleines Kloster (Gompa) gibt Ihnen einen Eindruck des ländlichen Klosterlebens und der Rolle der Religion innerhalb einer Dorfgemeinschaft.	
Tag 6	Auto Ghami – Tsarang (3610 m), 1 Nacht	Herberge
	Zwischen Ghami und Tsarang liegt Ghar Gompa, das älteste Kloster in Mustang. Es beherbergt alte Manuskripte, Fresken und Malereien die zum Teil auf das 8. Jahrhundert zurück gehen. Das Dorf Tsarang ist ein weiteres Etappenziel entlang der Route. Trockensteinmauern trennen die Häuser voneinander und geben dem Dorf den Charakter eines Labyrinths. Vom Dorf erhält man einen eindrucklichen Blick auf den Canyon Tsarang Chu. Ausserhalb des Dorfes liegt der ehemalige Königspalast. Die fünfstöckige, mit weissen, roten und grauen Streifen verzierte Festung thront auf einem Hügel über dem Dorf.	
Tag 7	Auto Tsarang – Lo Mantang (3730 m), 2 Nächte	Herberge
Tage 7-8	Lo Manthang ist der Hauptort und das Herz von Mustang. Einst war dies der obligatorische Durchgangsort für die Salzkarawanen, die den Himalaya überquerten. Durch Steuereinnahmen häuften die Könige von Mustang Reichtümer an und errichteten religiöse Monumente. Die Region galt lange als "verbotenes Königreich", und bis vor wenigen Jahren war Lo Manthang nur zu Fuss oder auf dem Maultier-Saumpfad erreichbar. Abgeschirmt von moderner Infrastruktur konnte der Ort seine traditionelle Lebensweise und mystische Aura bewahren. Umgeben von 8000-er Gipfeln ist Lo Manthang buchstäblich eingerahmt von den Schneeriesen des Himalaya. Zu deren Füssen liegt die aride Hochebene mit bizarren Formen, die in allen Erdtönen leuchten.	
Tag 9	Auto Lo Mantang – Kagbeni (2900 m), 1 Nacht	Herberge
	Zurück führt der Weg wieder durch Canyons und Klippen in Braun-, Ocker- und Rottönen, die von Zeit und Wind geformt wurden und die Pässe sind von bunten Gebetsfahnen geprägt – karge, wunderschöne, wie unwirkliche Landschaften!	
Tag 10	Auto Kagbeni – Marpha (2690 m), 1 Nacht	Herberge
	Die Talfahrt folgt den Spuren der ehemaligen Yak-Karawanen, die schon vor Jahrhunderten das berühmte Himalaya-Salz von Tibet nach Indien transportierten. Die reizende Ortschaft Marpha ist ein Etappenort auf der Rückfahrt. Weisse Mauern umgeben die Häuser und in Apfel- und Aprikosenhainen wachsen die süssesten Früchte.	
Tag 11	Auto Marpha – Pokhara, 2 Nächte	Hotel 3* oder 4*
Tage 11-12	Sie durchqueren auf dem Rückweg dieselben Dörfer und haben Gelegenheit, den Dorfbewohnern zu begegnen und ihren Alltag zu entdecken: Kleiderwaschen, Gartenarbeit, Gemüseschälen, usw. Sicher haben Sie Gelegenheit, ab und zu einen guten Chai zu degustieren. Bis Sie nach Pokhara gelangen, wo Sie die Eindrücke der unglaublichen Reise revue passieren und die Seele baumeln lassen.	
Tag 13	Auto Pokhara – Kathmandu, 2 Nächte	Hotel 3* oder 4*
Tag 14	Ausserhalb von Kathmandu liegt die ehemalige Königsstadt Patan . Sie ist reich an Tempeln, Monumenten und klassischen Beispielen der bemerkenswerten Newari-Architektur, deren Kunsthandwerk berühmt ist. Vom Swayambhunath-Hügel eröffnet sich ein Panoramablick auf das Tal von Kathmandu. Sie beherbergt eine grosse Stupa, die sowohl von hinduistischen wie auch buddhistischen Gläubigen umrundet wird.	
Tag 15	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	